

# Interview: Daniel Moser

## An der GAM Berufe entdecken

### **Wie sind Sie dazu gekommen, das Ressort Ausbildung der GAM zu übernehmen?**

Daniel Moser: Ich bin als Marketingleiter beim Schweizerischen Nutzfahrzeugverband ASTAG tätig und habe grosse Erfahrung mit Messen. Und mit den Berufsmeisterschaften Swiss Skills gerade auch in Bezug auf die Berufsausbildung von Jugendlichen. Die Nachwuchsförderung ist in unserer Branche von grosser Bedeutung und für mich ist es toll, junge Menschen motivieren zu können, eine Ausbildung zu machen.

### **Was war Ihnen wichtig bei der Erarbeitung des Ausbildungs-Konzepts für die GAM?**

Dass Interessierte die Gelegenheit erhalten, verschiedene Berufe selber aktiv entdecken zu können. Unser Nachwuchs ist heute mit einer Informationsflut konfrontiert, die wir nicht noch anhäufen wollen – das können die Jungen gar nicht mehr verarbeiten. Deshalb wollen wir ihnen mit Podiumsdiskussionen, Gesprächen und Shows helfen, sich für einen Beruf zu entscheiden. Sie sollen sich selber Gedanken machen und Fragen stellen dürfen. Ich empfehle immer, jenen Beruf zu wählen, der das Herz anspricht. Karrieremöglichkeiten gibt es mit unserem dualen Berufsbildungssystem heute in allen Berufsgattungen und in verschiedene Richtungen. Wer mit Leidenschaft einen Beruf ausübt, ist gut darin und auch erfolgreich. Das zeigt sich immer wieder auch bei den Berufsmeisterschaften. Oft bringen jene Höchstleistungen an diesen Wettbewerben, die zuvor in der Schule nicht so stark waren. Bei Swiss Skills zeigt sich auch, dass sich junge Menschen während der Zeit der Berufslehre ausgezeichnet entwickeln können. Entscheidend ist, dass sie ihren Beruf mit Herzblut ausüben. Und nach der Lehre sind alle Türen offen.

### **Wen wollen Sie mit dem Angebot an der GAM ansprechen?**

Die Achtklässler der Orientierungsschule der Region Murten sind unsere Hauptzielgruppe. Sie stehen mitten in der Berufswahl und erhalten von uns neben zahlreichen Informationen einen Fragebogen zu verschiedenen Berufen für einen Wettbewerb. Damit wollen wir die Jugendlichen abholen. Aber auch Erwachsene wollen wir ansprechen, welche eine Umschulung oder eine Weiterbildung in Betracht ziehen. Dazu wird auch das Berufsinformationszentrum BIZ mit einem Stand an der GAM vertreten sein. Der Hauptfokus liegt jedoch auf Berufslehren wie Strassentransportfachmann, Sanitärinstallateur oder Kaufmännische Angestellte als Beispiele.

### **Wo sehen Sie besondere Herausforderungen?**

Lehrlinge zu finden ist für kleinere regionale Firmen,



Daniel Moser

Foto: zvg

« Wer mit Leidenschaft einen Beruf ausübt, ist gut darin und auch erfolgreich. »

auch in der Region Murten, oft Knochenarbeit; viele Betriebe haben oft Mühe, überhaupt geeigneten Nachwuchs zu finden. Dem wollen wir entgegenwirken und den Vertretern des lokalen Gewerbes an der GAM die Gelegenheit geben, an ihren Ständen darauf hinzuweisen, welche Berufslehren sie in ihren Betrieben anbieten. Für Unternehmen ist es auch eine Imagefrage, Lehrlinge auszubilden. Gleichzeitig ist es eine anspruchsvolle Aufgabe, und dies verdient allerhöchsten Respekt. Sämtliche Ausbildungsbetriebe an der GAM werden auch mit einer speziellen Plakette am Stand gekennzeichnet sein und weisen so auf mögliche Ausbildungsplätze hin. Eine weitere Herausforderung ist der Trend, dass Berufslehren im Gegensatz zur Schule bei vielen Eltern nicht sonderlich beliebt sind.

### **Die Eltern sehen ihre Kinder lieber am Gymnasium?**

Ja, das ist oft der Fall. Doch wir brauchen beides, Akademiker und Berufsleute. Für einen Betrieb sind beide Säulen und deren Zusammenspiel wichtig. Gerade jene, die eine Berufslehre machen und danach die Karriereleiter hinaufsteigen, können Betrieben viel Nutzen generieren, weil sie beide Seiten kennen. Sie haben eine Ahnung davon, welchen Herausforderungen zum Beispiel ein Installateur tagtäglich gegenübersteht und können dementsprechend planen. Das ist viel wert. Es soll sich niemand wegen seines Lehrabschlusses verstecken, im Gegenteil: Es ist ein Grund, stolz zu sein.

### **Welche Berufs-Shows sind vorgesehen?**

Am Samstag zeigt die Murtner Confiserie Monnier auf der Bühne im Verpflegungszelt, was in der Ausbildung zum Pâtissier alles gefragt ist. Live auf der Bühne werden tolle Kreationen an Pralinen entstehen. Sowohl Lehrlinge als auch Lehrmeister werden sich an der Show beteiligen. Das wird ein Gaumenschmaus für alle Schleckmäuler vor Ort werden. Und neben den Shows ist ein Stand mit Schulklassen der Orientierungsschule Murten geplant. Das heisst, rund zehn Schüler gehen für einen Tag an der GAM normal zur Schule. Interessierte können so am Schulzimmerstand sehen, wie es sich mit der modernen Didaktik und Methodik verhält und welche Hightech-Geräte den Schülern im Unterricht zur Verfügung stehen. Das ist ein Novum, einen Schulklassestand hatten wir noch nie an der GAM. Wir sind gespannt. Auch die Podiumsdiskussionen für die OS-Schulklassen werden bestimmt ein Highlight dieser Gewerbeausstellung sein, es werden Podiumsgäste aus den verschiedensten Sparten daran teilnehmen.

VON ETELKA MÜLLER